

Fortbildungsprogramm 2026/27

INSTITUT FÜR BILDUNG UND BERATUNG

Dr. phil. Peter Hammerschmid

Hinter der Grieb 3

93047 Regensburg

0941/51564

www.ibub-seminare.de



Pädagogische
Fortbildungsseminare für
Fachkräfte in
Kindertageseinrichtungen

Fortbildungsprogramm 2026/27



Seminarleitungsprofil

Dr. phil. Peter Hammerschmid

Dipl. Pädagoge, Psychologe, Soziologe (Univ.)
Coach, Supervisor, Fachautor

E-Mail: hammerschmid@ibub-seminare.de

Telefon: 09 41 / 51 56 4

Irmin Ebner - Schütz

Staatl. gepr. Heilerziehungspflegerin,
Gesundheitspädagogin (BAGP), systemische
Beraterin (INSYS), Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HPG)

E-Mail: ebner-schuetz@ibub-seminare.de

Telefon: 09 41 / 70 40 22 3

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei uns ist ausschließlich Online-Anmeldung möglich. Bei Anmeldung unter www.ibub-seminare.de erhalten Sie eine Nachricht auf Ihre E-Mail-Adresse, dass Sie auf der Anmelde-liste für das gewünschte Seminar/die gewünschten Seminare stehen. Baldmöglichst teilen wir Ihnen mit, ob Sie einen Seminarplatz bei dem gewünschten Termin, bei einem Ersatztermin oder leider keinen Seminarplatz haben. Bei Ihrer Anmeldung können Sie Ihre gewünschten Zahlungsmodalitäten angeben, d.h. wahlweise per Rechnung oder per Barzahlung am Seminartag. Die Rechnung oder die Barquittung gilt als Quittungsbeleg für die Kostenerstattung seitens des Trägers.

Bei zu kurzfristiger Absage (3 Tage vor Kursbeginn – Samstag, Sonntag sowie Feiertage zählen nicht) oder bei Fernbleiben werden die Kursgebühren trotzdem fällig – auch bei Krankheit! Es obliegt Ihnen, in diesen Fällen eine Ersatzteilnehmerin zu finden und die Kursgebühr mit dieser zu verrechnen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Personen und Sachen, die durch die Teilnahme an einem Kurs entstehen. Haftungsausschluss gilt auch für die An- und Heimreise.

Wir verwenden in unserem Seminarprogramm durchgehend die weibliche Form, diese schließt sämtliche Geschlechter mit ein.

Beginn, Dauer und Ort der Veranstaltungen

Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich um Tagesveranstaltungen von 9.00 bis 16.00 Uhr (8 UE) bzw. online 9.00 bis 12.30 Uhr (4 UE). In der Seminargebühr ist keine Verpflegung enthalten. Neben Präsenzseminaren finden auch heuer wieder Online-Seminare statt. Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der letzten Seite. Es ist nicht möglich, in unmittelbarer Nähe der Geschäftsstelle zu parken. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, empfehlen wir Ihnen, die Regensburger Großparkplätze zu nutzen (Parkhaus Arcaden, Parkhaus Dachauplatz, DB-Parkplatz Sternbergstraße oder Großparkplatz Unterer Wöhrd).



„...und plötzlich bin ich Leiterin!“

Managementbausteine für eine professionelle Führung

Die Arbeit als Leiterin einer Kindertageseinrichtung birgt vielfältige Aufgaben. In dieser Seminarreihe steht deshalb die pädagogische Fachkraft als Leiterin im Mittelpunkt. Aufbauend auf den Alltagserfahrungen der Teilnehmerinnen soll die Leiterinnensituation (unter den einzelnen Schwerpunkten) reflektiert und Hilfsmöglichkeiten zur Verbesserung der eigenen Situation erarbeitet werden.

„Grundlagenseminar für Leiterinnen“

Nr. 10.01 13. Januar 2027

„Nicht schon wieder!

Da hätte ich mir mehr erwartet!“

Leistungsgeminderte Mitarbeitende professionell führen

Nr. 10.02 30. Juni 2027

„Ich Sorge gut für mich und dich“

Selbstfürsorge als Baustein professioneller Führung

Nr. 10.03 20. Juli 2027

NEU! „Natürliche Autorität:
sicher und selbstbewusst“

Innere Stärke entwickeln, als Persönlichkeit überzeugen,
erfolgreich führen.

Nr. 10.04 08. April 2027 oder 11. Mai 2027

NEU! „Präsilienz – was ist denn das?“

Zukunftsmanagement professionell gestalten!

Nr. 10.05 29. Januar 2027 oder 16. Juni 2027

NEU! „Gehirngerechtes Führen“

Neuro-Leadership als Führungsgrundlage -
Grundlagenseminar

Nr. 10.06 09. Dezember 2026

NEU! „Gehirngerechtes Führen – damit Motivation
erhalten bleibt!“

Neuro-Leadership als Führungsgrundlage -
Aufbauseminar

Nr. 10.07 26. Januar 2027 oder 04. Februar 2027

NEU! „Gehirngerechtes Führen – wenn das
Reptiliengehirn Alarm schlägt“

Neuro-Leadership als Führungsgrundlage -
Aufbauseminar

Nr. 10.08 18. Dezember 2026 o. 23. Februar 2027

Kosten: jeweils 100,- Euro

Kursleitung: 10.01 – 10.08 Dr. Peter Hammerschmid



Zertifikat: Fachfortbildung Krippenpädagogin

Aus fünf Modulen müssen insgesamt 7 Fortbildungstage absolviert werden (Präsenz- oder Onlineseminare).

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Modul 2: Bildung und Erziehung

Modul 3: Pädagogische Beobachtung und Dokumentation

Modul 4: Sprache und Bewegung

Modul 5: Musik und Gestaltung

D.h. zu jedem Modul muss mindestens 1 Fortbildungsseminar besucht werden, plus zwei Tage zusätzlich – Modul nach Wahl. Die Module finden Sie jeweils im grauen Kasten unten bei den Seminausschreibungen mit dem Krippensymbol.

➔ Siehe Liste Seite 59

Sie können die Termine dazu individuell (nach Vorgabe im grauen Kasten) auswählen.

Die Fachfortbildung kann auch auf mehrere Jahre verteilt werden.

Informationen dazu erhalten Sie von Irmin Ebner-Schütz.

Kosten:	100,- Euro je Seminartag 70,- Euro je Online-Seminar zuzügl. 100,- Euro Zertifikatsgebühr
---------	---

„Herzlich willkommen“

Eingewöhnung in der Kinderkrippe



Immer mehr Kinder werden in einer Kinderkrippe betreut. Viele Eltern haben Sorge, dass eine frühe Fremdbetreuung ihr Kind überfordert oder dass es zu wenig Aufmerksamkeit in der Gruppe bekommt. Der Eintritt in die erste Einrichtung bedeutet für die kleinen Kinder, dass sie einen wichtigen Übergang bewältigen müssen. Aber auch die Eltern schaffen einen Übergang – sie werden Eltern eines Krippenkindes.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Eingewöhnungsmodellen (Berliner-, Münchner-, Tübinger-Modell) und erörtern, welche Bedingungen aus der Sicht der Bindungsforschung wichtig sind für eine erfolgreiche Übergangsbewältigung. Wir besprechen Rahmenbedingungen, Organisation und Aufgabe der eingewöhnenden Bindungsperson sowie der eingewöhnenden Bezugsperson in der Einrichtung. Wichtig sind dabei auch Tricks und Tipps, wenn's schwierig wird (Trennungsängste, anklammerndes Verhalten, extremes Weinen, Eltern, die sich nicht trennen können etc.).

Gemäß dem Motto:

„sich Einleben können statt loslassen müssen“.

Nr.:	11.01
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	20. Juli 2027 oder Online: 21. Juli 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Ich will aber nicht!“

Trotz- und Stressanfälle bei Kleinkindern regulieren

Kleine Kinder erleben ca. von 2-3 Jahren die sogenannte „Autonomiephase“, das heißt dass sie ihr eigenes „Ich“ entdecken. Sie wollen wissen, wie weit ihr „Ich“ geht und wo ihm Grenzen durch andere „Ichs“ gesetzt sind.

Diese wichtige Entwicklungsphase nannte man früher die „Trotzphase“. Mittlerweile spricht man eher von der „kleinen Pubertät“, in der Stresshormone auf Gehirn und Körper des kleinen Kindes einwirken und aus dem „Engel“ urplötzlich ein „Wutmonster“ werden kann.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Ursachen von „Stressanfällen“, erfahren was dabei im Gehirn des Kindes abläuft und klären vor allen Dingen den professionellen Umgang damit, um Kleinkindern adäquate Hilfe im akuten „Anfall“ geben zu können. Wir entwickeln eine Erste-Hilfe-Checkliste im Umgang mit „Trotzanfällen“ aller Art – eine wertvolle Hilfe auch für Eltern.

Nr.:	11.02
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	16. Februar 2027 oder Online: 17. Februar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen

„Gelebter Alltag mit den Kleinsten“



Grundwissen Krippenpädagogik

In der Elementarpädagogik hat sich das Bild vom „hilflosen Kleinkind“ hin zum „kompetenten Kleinkind“ gewandelt, das durchaus selbstständig und sozialfähig ist, wenn es gute Bedingungen vorfindet. Damit die Kinderkrippe ein Ort zum Wohlfühlen ist, braucht es Grundwissen über die Ausstattung von Räumen und Bewusstsein darüber, was „Förderung“ und „Bildung“ im Kleinkindalter bedeutet.

In diesem Seminar geht es darum, was die Kleinsten in einer betreuten Umgebung brauchen, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Wir besprechen die Grundausstattung von Bildungsräumen (Gruppenraum, Essbereich, Bad und Schlafbereich) und erarbeiten geeignete Materialien für Klein(st)kinder. Praktische Anregungen zur Entfaltung der Sinne, der Kreativität sowie Vorschläge für erste „Forschungswerkstätten“ runden den Tag ab.

Nr.:	11.03
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	24. Mai 2027 oder Online: 25. Mai 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 1:	Pädagogische Grundlagen



„Hurra windelfrei“



Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Ein wichtiger Meilenstein der körperlichen Entwicklung eines Kindes ist das Erlangen von Ausscheidungskompetenz. Dies ist ein körperlicher und neurologischer Reifeschritt, der eine gewisse Zeit dauert und nicht beschleunigt, aber auch nicht behindert werden sollte.

In diesem Seminar lernen wir neue Erkenntnisse aus der Entwicklungsforschung über die Kontrolle der Ausscheidungen kennen, räumen mit alten Ansichten über die „Sauberkeitserziehung“ auf und erörtern Wege, wie gemeinsam mit den Eltern das Kind am besten windelfrei werden kann.

Wir besprechen normale, gesunde Entwicklung und ebenso Entwicklungsrückschritte wie Einnässen, Einkoten etc. Außerdem werden uns viele Fallbeispiele aus der Praxis begleiten.

Nr.: 11.04
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 22. Juni 2027 oder
Online: 23. Juni 2027
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz
Modul 1: Pädagogische Grundlagen

„Beißen, hauen, zwicken“



Aggressionen bei Kleinkindern

Kleine Kinder, die andere Kinder in der Gruppe beißen oder Wutanfälle haben, stellen für Fachkräfte eine große pädagogische Herausforderung dar. Sie müssen sich professionell im Umgang mit den betroffenen Kindern als auch im Umgang mit den betroffenen Eltern verhalten. Dabei sind aggressive Verhaltensweisen oft die einzige Möglichkeit für Kinder unter drei Jahren, auf unerfüllte Bedürfnisse hinzuweisen.

Wir besprechen mögliche Ursachen von aggressivem Verhalten bei Kleinkindern (z.B. entwicklungsbedingte, umgebungsbedingte oder emotional bedingte). Anhand von vielen Fallbeispielen erarbeiten wir pädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Prävention aber auch in der aktuellen „Verletzungssituation“ mit dem Ziel, wieder zu einem friedvollen Miteinander zu kommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Elternberatung und die Elternvorbereitung auf mögliche „Beiß- und Wutattacken“.

Nr.: 11.05
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 18. Januar 2027 oder
Online: 19. Januar 2027
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz
Modul 1: Pädagogische Grundlagen



„Bausteine früh-kindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren“

Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen erkennen und verstehen

Im Erziehungsalltag begegnen uns immer mehr Kinder mit Wahrnehmungs- und/oder Entwicklungsauffälligkeiten. Doch wie sieht eigentlich normale Entwicklung im Kleinkindalter aus?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Entwicklung der Sinneswahrnehmung und der Motorik. Wir bearbeiten auch konkrete Fälle aus der eigenen Erziehungspraxis und entwickeln hilfreiche Handlungs- und Beratungsvorschläge für Elterngespräche.

Inhalte:

- Entwicklung von Reflexen zur gewollten Bewegung
- Die entscheidende Rolle des Krabbelns
- Von der Bauchlage zum aufrechten Gang
- Gleichgewicht, Schwerkraftsicherheit
- Grobmotorik

Nr.:	11.06
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	09. März 2027 oder Online: 10. März 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„So gelingt's!“

Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe



Die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern hat in der Arbeit mit unter 3jährigen einen besonderen Stellenwert, da die Kinderkrippe meist die erste außerfamiliäre Betreuung im Leben eines Kindes darstellt. Eltern legen Krippenfachkräften ihre Kinder „ans Herz“, deshalb ist die Qualität der Beziehungsarbeit ein Grundstein dafür, dass Eltern und Kinder sich in der Einrichtung wohlfühlen.

Wir erarbeiten verschiedene Formen der Zusammenarbeit:

Anmeldesituation

Eingewöhnungsbegleitung

Tür- und Angelgespräche

Entwicklungsgespräche

Themengespräche

Elternmitarbeit und Hospitation.

Außerdem erstellen wir eine „Formulierungs-Schatzkiste“ für den gelingenden Umgang mit Eltern in der Kinderkrippe.

Nr.:	11.07
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	27. April 2027 oder Online: 28. April 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Der BEP 2.0“

Ein „Update“ zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan



Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist seit 2005 die verbindliche pädagogische Richtlinie für alle Kindertageseinrichtungen in Bayern. Seit 2024 gibt es die 11. Auflage davon. Viele Fachkräfte kennen zwar die ersten Versionen, sind aber nicht mehr über die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im aktuellen BayBEP informiert.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte des „BEP“. Wir erfahren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des „Kleinkind-BEPs“ und des „KiTa- und Hort-BEPs“. Wir lernen Inhalte und Ziele des BayBEP kennen und übersetzen die wichtigsten Fachbegriffe.

Wir klären folgende Fragen:

- Was bleibt vom BEP?
- Was ist neu – was ändert sich im BEP?
- Wie arbeiten wir zeitgemäß in der KiTa mit dem BEP?

Nr.:	11.08
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termin:	24. November 2026 oder Online: 25. November 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung

„Schlaf gut – träume süß“



Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Ruhen und Schlafen sind kindliche Grundbedürfnisse, die erfüllt werden müssen. Je jünger ein Kind ist, umso höher ist sein Ruhe- und Schlafbedürfnis. Bei wachsender Verweildauer in der Kinderkrippe bekommt die professionelle Gestaltung von Ruhe- und Schlafmöglichkeiten einen besonderen Stellenwert. Qualitätsvolle Pädagogik ermöglicht ein differenziertes und individuelles Angebot an Pausenzeiten, Ruheorten und Schlafplätzen.

Wir besprechen Grundlagen der Schlafentwicklung von kleinen Kindern, Schlafphasen und Schlafzyklen, Schlafregulation und Folgen von Schlafmangel. Wir behandeln Schlaf- und Ruhearrangements in der Kinderkrippe, entwickeln achtsame Skripten für die Einschlaf – und Schlafbegleitung und erarbeiten viele Praxisideen, damit Schlafen und Ruhen ein traumhaft schönes Erlebnis für Kinder wird.

Hinweis: Weiteres Modul 2 auf Seite 30 –
„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung – Teil 1“

Nr.:	11.09
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	13. April 2027 oder Online: 14. April 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Schau, wie ich wachse“

Entwicklungsdokumentation – vom Kind aus gedacht

Im pädagogischen Alltag kennen wir verschiedenen Beobachtungs- und Entwicklungsbögen über das Kind. Was, wenn die Kinder über sich selbst und ihre Entwicklung schreiben würden? Was, wenn die Kinder uns dokumentieren könnten, wie sie wachsen und sich entwickeln?

In diesem Seminar wechseln wir die Perspektive – vom erwachsenengerechten zum kindgerechten Dokumentieren. Wir verbringen einen spannenden Tag mit kindorientierten Entwicklungs-Beobachtungs-Ideen, vom Anamnesebogen, der Eingewöhnungsdokumentation, den Meilensteinen der kindlichen Entwicklung bis zum Abschied aus der Kinderkrippe – konsequent aus der Kinderperspektive heraus dokumentiert. Wir erarbeiten gemeinsam viele praktische Beispiele – gleich zum Anwenden und Ausprobieren in der Kinderkrippe. Endlich eine Entwicklungsdokumentation, die Spaß macht!

Nr.:	11.10
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	07. Januar 2027 oder Online: 08. Januar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Versteh mich doch, bitte!“



Klein(st)kindsprache lesen lernen

Babies und Kleinkinder kommunizieren von Anfang an mit ihrem ganzen Körper mit ihrer Umwelt und ihren Bezugspersonen. Doch leider verstehen wir ihre Sprache oft nicht oder nur unzureichend. Fachkräften, die aus dem Kindergarten kommen, fehlt oft das nötige Wissen und die Kompetenz, die Signale der Babies und Kleinkinder entsprechend ihren Bedürfnissen zu deuten.

In diesem Seminar lernen wir anhand Videobeobachtung die wichtigsten Signale der Körpersprache von Klein(st)kindern zu erkennen und zu deuten. Wir erfahren die Grundaspekte der sog. „Feinfühligkeit“ – eine unerlässliche Grundkompetenz für Krippenerzieherinnen. So sind wir zunehmend in der Lage, angemessen auf die Bedürfnisse der Kleinen zu reagieren und die eigene Professionalität zu erweitern.

Hinweis: Weiteres Modul 3-Seminar siehe auch Seite 57 – Bildungs- und Lerngeschichten

Nr.:	11.11
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	06. Juli 2027 oder Online: 07. Juli 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster“

Kinder tun manchmal für Erwachsene merkwürdige Dinge. So werfen sie z. B. immer wieder Dinge von ihrem Platz aus auf dem Boden, drehen sich mit Begeisterung um sich selbst oder laufen im Kreis um etwas herum. Sie wickeln Gegenstände ein, als ob es Schätze oder Geschenke wären und schütten Spielzeugkästen aus.

In diesen Seminaren gehen wir der Frage nach, was sie damit eigentlich tun. Aufbauend auf den neuesten sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen wandeln die Teilnehmerinnen an diesem Tag sowohl theoretisch wie auch praktisch auf den Spuren dieser kindlichen Verhaltensmuster, den kognitiven Mustern der Selbstbildung.

Sie erfahren die Zusammenhänge von Körperwahrnehmung, physikalischen Grunderfahrungen und künstlerischem Ausdruck zum Aufbau einer gelingenden Biografie eines Kindes.

Nr.:	10.09
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	02. Dezember 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Entwicklungsmeilensteine“



Zeitgemäße Dokumentation bei Kleinkindern

Pädagogische Beobachtung und Dokumentation spielt bei Kleinkindern eine wichtige Rolle, da sie täglich Neues lernen und ihr Gehirn in atemberaubender Weise wächst und sich entwickelt.

Wie kann ich individuelle Meilensteine der Entwicklung im Alltag festhalten?

Welche strukturierten Verfahren sind sinnvoll für Krippenkinder?

Welche Verfahren sind weniger zeitaufwändig und dennoch aussagekräftig?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der pädagogischen Beobachtung und Dokumentation, unterscheiden zwischen freien und strukturierten Formen und lernen zeitgemäße, ressourcenorientierte Verfahren (z.B. Basik, Motorik Plus, WaBe, Grenzsteine etc.) kennen. Wichtig ist uns dabei die einfache Umsetzung im Krippenalltag.

Hinweis: Weiteres Modul 3-Seminar siehe auch Seite 56 – Portfolio – Entwicklungsdokumentation erfrischend anders

Nr.:	11.12
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	02. Februar 2027 oder Online: 03. Februar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation



„Lirum, Larum, Löffelstiel“

Essen und Sprechen lernen

In letzter Zeit berichten immer mehr Fachkräfte von Kindern, die nicht, kaum oder nur ganz bestimmte Dinge essen.

Es gibt immer mehr Kinder, die nicht kauen können, Probleme mit dem Mundschluss haben oder nur pürierte Nahrung oder Flaschennahrung zu sich nehmen. Auch das Verschlucken an festen Nahrungsstücken kommt immer häufiger vor.

Dieses Seminar zeigt die Entwicklung der Mundmotorik auf und verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Essen und Sprachentwicklung. Wir beschäftigen uns mit der Kau-, Schluck-, und Mundmotorik-Entwicklung und erörtern konkrete Fälle aus der Praxis. Dabei entwickeln wir auch Hilfestellungen für die Elternberatung und Grundregeln für die täglichen Mahlzeiten in der Kinderkrippe und für zu Hause.

Nr.:	11.13
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	23. März 2027 oder Online: 24. März 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Paul und Anna sprechen(noch) nicht!“



„Late Talker“ und Kinder mit Sprechangst richtig begleiten

In der Regel werden die ersten Worte eines Kindes voller Freude erwartet und man geht davon aus, dass sich nun die Sprache zügig weiter entwickeln wird.

Doch manche Kinder bleiben eher stumm, sprechen nur sehr wenig oder nur nach intensiver Aufforderung. Viele Erziehungspersonen stehen diesem Phänomen oft hilflos gegenüber und fragen sich „Ist das (noch) normal?“ oder „Ab wann soll ein Kind flüssig sprechen?“

Dieses Seminar stellt die sog. „Late Talker“ und die Kinder mit einer sog. „Sprechangst“ in seinen Mittelpunkt und zeigt auf, welche theoretischen Erklärungsmodelle und praktischen Ansätze es braucht, um diesen Kindern auf förderliche Weise aus ihrer Sprechauffälligkeit helfen zu können.

Nr.:	10.10
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin:	29. Oktober 2026 oder 17. Dezember 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4:	Sprache und Bewegung



„baba, lala, gugu“

Kleinkinder ergreifen das Wort

Immer mehr Forschungsergebnisse zeigen auf, dass die Entwicklung der Sprache und damit das spätere Kommunikationsverhalten entscheidend in den ersten Lebensjahren geprägt wird. Mit diesem Seminar stehen deshalb erstmals die 0- bis 4-Jährigen im Blick der Sprachförderung. Anhand von Alltagssituationen wird anschaulich und äußerst praxisnah aufgezeigt, wie auch die Kleinsten sprachlich gefördert werden können.

Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass Sprache nicht nur als Werkzeug für Kommunikation, sondern auch dem Denken und Fühlen dient. Die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung sind somit ebenso bedeutsam wie die der Sprachforschung zu Sprachvorbildern und der Sprachumwelt.

Nr.:	10.11
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	26. Februar 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 4:	Sprache und Bewegung

NEU! „Schön, dass du da bist!“



Zeitgemäßer Morgenkreis mit den Kleinsten

Der Morgenkreis gehört in den meisten Einrichtungen selbstverständlich zum pädagogischen Alltag. Er ist ein täglich wiederkehrendes Ritual, das für viele Kinder wichtig und richtig ist. Er stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und gibt Kindern das Gefühl, dass sie für die Gemeinschaft, in der sie einen großen Teil des Tages leben, von Bedeutung sind.

Doch was ist zu beachten, damit er zeitgemäß und den Bedürfnissen von heutigen unter 3jährigen gerecht wird?

Wir besprechen Organisation, Dauer und mögliche Inhalte – angepasst an veränderte Kindheitsbedingungen heute. Der Übergang zum gemeinsamen Start, ein überschaubares Repertoire an Liedern, Bewegungs- und Fingerspielen und geeignete Hilfsmittel (z.B. der Morgenkreis-Schatzkorb) sowie viele praktische Tipps sind Inhalte dieses Seminars. Ebenso werden wir auch ungewöhnliche Orte für den Morgenkreis besprechen – sowohl im Sitzen als auch in Bewegung.

Nr.:	11.14
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	15. Dezember 2026 oder 16. Dezember 2026 oder Online: 17. Dezember 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung



NEU! „Bei uns ist was los!“

Bewegte Projekte mit Kleinkindern

Bewegung ist die elementare Form des Denkens, kleine Kinder entwickeln sich über die Motorik – vom Greifen zum Begreifen, vom Stehen zum Ver-stehen und über die Sinne zum Sinn erfassen. Schon Kinder unter 3 Jahren haben ein ausgeprägtes Interesse an den sie umgebenden Dingen. Sie möchten Gegenstände immer wieder anfassen, in den Mund stecken und mit allen Sinnen erforschen. Sie wollen sich bewegen und immer mehr selbstaktiv ausprobieren.

Dieses Seminar gibt Impulse, wie bewegte Projekte für Kinder unter 3 Jahren in der Gruppe umgesetzt werden können. Wir besprechen Projektideen, Durchführung, Dokumentation und Materialien für bewegte Projekte. Außerdem lernen wir ein Modellbeispiel aus der Praxis von der Themenfindung bis zum Projektabschluss kennen.

„Lernen ist Erfahrung – alles andere ist einfach nur Information“ (Albert Einstein)

Nr.:	11.15
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	27. Januar 2027 oder Online: 28. Januar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 4:	Sprache und Bewegung

„Spielen mit Zeug“

Spielzeugfreie Zeiten in der Kinderkrippe



Das Projekt „spielzeugfreier Kindergarten“ wurde 1992 von der Aktion Jugendschutz in Bayern als Projekt zur Suchtprävention ins Leben gerufen.

Kleine Kinder erleben heutzutage einen wahren „Konsum- und Spielzeugrausch“. Die Kinderzimmer sind übertoll und ständig wird Neues gekauft. Deshalb wird es auch für Kleinkinder immer wichtiger, eine bestimmte Zeitlang auf vorgefertigtes Spielzeug und Konsum zu verzichten und aus dem „Reizüberflutungs-Wahnsinn“ auszusteigen.

Wie kann dies in der Kinderkrippe gelingen? In diesem Seminar erfahren wir die Grundprinzipien der „spielzeugfreien Zeit“ und erarbeiten praktikable Modelle in der Kinderkrippe. Wir besprechen geeignete Materialien, die Rolle der Fachkräfte, den pädagogisch richtigen Umgang mit Langeweile und erarbeiten auch Hilfen im Umgang mit Kindern, die sich (noch) nicht mit „Zeug“ beschäftigen können.

Nr.:	11.16
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	15. Juni 2027 oder Online: 16. Juni 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei“

Kleine Übergänge im Alltag spielend meistern

Viele Kleinkinder haben Schwierigkeiten, die kleinen Übergänge im Krippenalltag zu bewältigen – z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Waschen, vom Anziehen zum Ausziehen etc. Diese sog. „Mikrotransitionen“ bedeuten für kleine Kinder eine große Herausforderung und sind im Tagesablauf oft stressbesetzt und hektisch – auch für das Personal.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den „Mini- und Mikro-Übergängen“, die für Kinder jeden Tag zu bewältigen sind. Wir erarbeiten „Drehbücher“, wie der Alltag stressfreier für Kinder und pädagogische Fachkräfte ablaufen kann. Außerdem lernen wir viele Lieder, Verse, Reime und Zaubersprüche als Brücken für den Übergang kennen.

Dies ist auch für Eltern hilfreich, da auch sie „ein Lied davon singen können“, wie schwierig für manche Kinder auch zuhause Veränderungen sind.

Nr.:	11.17
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	03. Mai 2027 oder Online: 04. Mai 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung

„Kinder brauchen Musik“



Musikalität bei Kindern unter drei Jahren entfalten helfen

Jedes Kind reagiert auf Klänge, auf Rhythmen – schon im Mutterleib und vom ersten Lebenstag an. Deshalb erscheint es sinnvoll, kleine Kinder bereits von Geburt an mit Musik vertraut zu machen und sie ihnen auf ganz natürliche Weise nahe zu bringen, ohne gleich an spätere Leistungen zu denken.

Dieses Seminar beschäftigt sich deshalb u. a. mit den Fragen, ob und wie Musik sich auf die Entwicklung des Gehirns des Kleinkindes auswirkt und welche Voraussetzungen zur musikalischen Bildung hierfür in welchem Alter am günstigsten sind. Ebenso behandelt wird die Frage, ob ein Zusammenhang zwischen Musikerfahrung und Intelligenz (sog. „Mozarteffekt“) besteht und wenn ja, welcher. Praktische Tipps und Anregungen runden das Seminar ab.

Nr. 10.12 16. Dezember 2026

NEU! Aufbauseminar: Von Knier Reitern, Fingerspielen & Co.

Nr. 10.13 28. April 2027 oder
15. Juni 2027

Nr.:	10.12 und 10.13
Kursgebühr:	je 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Schütten, ordnen und sortieren“

Lerntabletts mit allen Sinnen erleben

Der Ursprung des Aktionstabletts kommt aus der Montessori-Pädagogik und vertritt somit den Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“. Das Prinzip eines Lerntabletts ist für Kinder schnell verstanden und so kann die auf dem Tablett gestellte Aufgabe ohne Druck und mit Freude selbstständig erledigt werden. Auch kleine Kinder erleben sich und ihr Handeln als selbstwirksam und haben so Erfolgserlebnisse ohne auf das Lob von Erwachsenen angewiesen zu sein.

Mit dieser einfachen Methode können sich die Allerkleinsten - egal in welchem Entwicklungsstand – spielerisch und selbstaktiv bilden. Ein abwechslungsreiches Angebot sorgt für immer neue Erlebnisse. Die Kinder können in neuen Bereichen üben, ob in der Feinmotorik, im kognitiven Bereich, in der Sensibilisierung der Sinne, in der Kreativität oder in den „Übungen des täglichen Lebens“. Mit Kreativität und Einfühlungsvermögen können die Lern- und Spieltabletts den Bedürfnissen der Kinder immer wieder angepasst werden. Schon nach kurzer Zeit arbeiten die Kinder ruhig, konzentriert und entspannt. Dies ist die beste Voraussetzung für die „Polarisation ihrer Aufmerksamkeit“, die sie im ganzen Leben brauchen.

Nr.:	11.18
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	11. Mai 2027 oder Online: 12. Mai 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 5:	Musik und Gestaltung

NEU! „Wer zuerst kommt, ...!“



Geschwisterkonstellationen und ihre Bedeutung für die biographische Entwicklung

Jeder hat sie, seine Geschwisterposition, und dabei spielt es scheinbar eine interessante Rolle, ob man als erstes oder als zweites Kind oder als sog. „Nesthäkchen“ geboren wird. Wie neueste Forschungen ergeben, wird u. a. die Beziehung zu einem Partner, die Berufswahl und der Umgang mit Kindern von der Geschwisterposition beeinflusst. Jede Geschwisterposition wie Einzelkind, Erstgeborener, Mittelkind oder Letztgeborener hat dabei ihre „klassischen“ Merkmale, die sehr prägend sein können. Doch bestimmte Einflüsse können diese Merkmale entscheidend verändern, wie neue Forschungsergebnisse aufzeigen.

Ausgehend von der eigenen Situation/Position der Teilnehmenden zeigt dieses Seminar auf, welche Bedeutung die Aufmerksamkeit auf die Geschwisterposition in der professionellen Begleitung eines Kindes, sowohl von der Seite des Erziehenden, wie auch der des Kindes, haben kann und wo auch deren Grenze liegt.

Nr.:	10.14
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	16. Februar 2027 oder 06. Juli 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid
Modul 5:	Musik und Gestaltung



„Die gehirngerechte Kindertageseinrichtung“



Neueste Erkenntnisse aus der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag

Der professionelle Erziehungsalltag ist heute vielen An- und Herausforderungen ausgesetzt. So wird oftmals von außen hinterfragt, ob die bestehende und praktizierte erzieherische Ausrichtung der Erzieherinnen und/oder der Einrichtung noch den neuesten Anforderungen entspricht. Gesellschaftliche Trends und Erwartungen nehmen zugleich Einfluss auf die pädagogische Ausrichtung des Einzelnen und der Erziehungsinstitution. Dabei entstehen auch auf Seiten der Erziehungsprofis immer mehr Unsicherheiten, was richtig und notwendig, oder was nur ein Modetrend ist, der mehr verspricht als er hält. Um in dieses Spannungsfeld mehr Klarheit und damit letztlich auch mehr Sicherheit zu bringen, stellt diese Seminarreihe die neuesten Erkenntnisse aus der sogenannten „Neurobiologie“ (Gehirnforschung) vor, die ganz deutlich aufzeigen, was ein Kind tatsächlich braucht, um sich langfristig positiv und typgerecht entwickeln zu können.

Teil 1: „Neueste Erkenntnisse der Neurobiologie und ihre Bedeutung für den Erziehungsalltag“
Nr. 10.15 22. Oktober 2026

(Dieser Teil kann für das Krippenzertifikat Modul 2 angerechnet werden.)

Teil 5: „Kinder (w)sollen draußen sein! Warum das kindliche Gehirn Natur-Erlebnisse für eine gesunde Entwicklung benötigt“
Nr. 10.16 18. Februar 2027 oder 08. Juni 2027

Teil 13: „Was es braucht - Neurologische Kindergarten- und Schulreife“
Nr. 10.17 12. November 2026

Teil 19: „Hilfe! Ich fühle mich bedroht, verlassen und alleine! Professionelle Begleitung des Kindes, wenn sein Reptiliengehirn Alarm schlägt“
Nr. 10.18 02. Februar 2027 oder 13. Mai 2027

Teil 20: „Ohne geht es nicht! Risikokompetenz als Grundlage einer erfolgreichen (Gehirn-)Entwicklung“
Nr. 10.19 04. März 2027

Teil 22: „Ich fühle mich wohl in meinem Körper. Der Beitrag von Körperwahrnehmung und Körpererfahrung zur positiven Gehirnentwicklung eines Kindes“
Nr. 10.20 07. Juli 2027

Teil 23: „Professionelle Nähe. Das Zusammenspiel der Spiegelneuronen mit den Kompetenzen Empathie und Responsivität“
Nr. 10.21 02. Juli 2027

NEU! Teil 24: „Da flimmert was! Die Bedeutung der Bildschirmmedien für die kindliche Gehirnentwicklung“
Nr. 10.22 25. November 2026 oder 17. Juni 2027

NEU! Teil 25: „Vor dem ICH kommt das SELBST! Die Bedeutung des SELBST für die kindliche Gehirnentwicklung“
Nr. 10.23 28. Januar 2027 oder 03. März 2027

NEU! Teil 26: „Klatschen, Tratschen und Beisammensein“ Das ‚soziale Gehirn‘ und seine Bedürfnisse als Grundlage der sozialen Intelligenz
Nr. 10.24 03. Juni 2027 oder 09. Juli 2027

Nr.:	10.15 bis 10.24
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Und auf einmal ist alles ganz anders!“



Krisen und ihre Bedeutung für die kindliche Entwicklung

Krisensituationen entstehen auch im Leben eines Kindes und betreffen dieses sowohl direkt als auch indirekt in allen Lebensbereichen.

Um diese Situationen gut meistern zu können und um für das spätere Erwachsenenleben gut gerüstet zu sein, bedarf es in solchen Krisensituationen der liebevollen und einfühlsamen Begleitung der professionell Erziehenden.

In dieser Fortbildung erfahren Sie sowohl die theoretischen Grundlagen zum Verstehen der jeweiligen Krisen als auch das nötige Handwerkszeug zur professionellen Begleitung des Kindes in seiner Krise.

Nr.:	10.25
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin	19. Januar 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Verflixt nochmal! So ein Sch...!“



Vom richtigen Umgang mit „schlimmen“ Wörtern, Fluchen und Schimpfen im pädagogischen Alltag

Wenn Kinder erste sog. Schimpfwörter aufschnappen, testen sie genüsslich deren Wirkung aus und nutzen sie immer wieder, um bestimmte Reaktionen des Umfelds zu erzeugen. Zudem kreieren sie ab dem Alter von ca. 3 Jahren auch gerne selbst Wörter, die sich, bedingt durch ihren derzeitigen Entwicklungsstand, oftmals im Bereich der Fäkalsprache bewegen. Für das Kind sind diese „bösen“ Worte oftmals Spiel- und Entwicklungsaufgabe zugleich, die es von den begleitenden Erwachsenen zu verstehen und konstruktiv für das Kind zu nutzen gilt.

In diesem Seminar erfahren Sie deshalb, aufbauend auf den neuesten entwicklungs-psychologischen Erkenntnissen, warum sog. „schlimme Wörter“ für Kinder so magisch sind, welche Entwicklungsaufgaben das Kind damit bewältigt und wie Sie im pädagogischen Alltag professionell und ganz praktisch konstruktiv auf die „bösen“ Worte reagieren können.

Nr.:	10.26
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	26. November 2026 oder 29. Juni 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Manieren, Schleifenbinden & Co.“

Was Kinder für ein gelingendes Leben
benötigen - Selbst- und Lebenskompetenz
gestern, heute und morgen

Bei der Frage nach dem genauen „Rüstzeug“, welches ein Kind für sein gelingendes Leben benötigt, scheiden sich schon immer die Geister. In allen Epochen der Menschheitsgeschichte war man sich allerdings immer über einige sog. Grundlagen einig, von denen man sich versprach, dass das Kind, gleich welche Biographie es entwickeln wird, diese gewinnbringend einsetzen und somit ein gelingendes Leben gestalten kann. Diese Grundlagen erfahren jedoch in der heutigen Alltagspädagogik eine grundlegende Revision. Fragen wie: „Muss man noch eine Schleife binden können?“, „Helfen sog. gute Manieren tatsächlich beim Vorankommen?“, „Macht es Sinn, Kindern Regeln zu lernen, Grenzen aufzuzeigen und einzufordern?“ stehen dabei genauso auf dem Prüfstein, wie die Frage nach „Sollen Dreijährige den Umgang mit Bildschirmmedien beherrschen?“.

Dieses Seminar geht deshalb der Frage nach, welche Kompetenz ein Kind benötigt, unabhängig davon, in welcher Alltagswelt es sich bewegt, aus welchem ethnischen Hintergrund es stammt und wie sich die Zukunft für das Kind gestalten wird. Neueste theoretische Erkenntnisse aus den Sozial- und Kulturwissenschaften werden dabei ebenso beleuchtet, wie deren Transfer in den praktischen Erziehungsalltag. Die Teilnehmenden sollen somit ihre Grundsicherheit in der Vermittlung von Selbst- und Alltagskompetenz an das Kind (er)halten.

Nr.:	10.27
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	17. November 2026 oder 11. Dezember 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

„Kenne ich alles schon! Das habe ich schon hundertmal gemacht!“



Wenn Kinder kindergartenmüde werden

„Das habe ich schon oft gemacht! Immer machen wir jedes Jahr das Gleiche! Darauf habe ich keine Lust mehr, denn ich bin schon groß!“ Solche und ähnliche Aussagen hören viele professionell Erziehende von Kindern, die sich schon viele Jahre in der gleichen Einrichtung befinden und die nun „kindergartenmüde“ sind. Viele Dinge fordern diese Kinder nicht mehr heraus. Sie fühlen sich oft unterfordert, reagieren darauf mit Störungen des Miteinanders und des Tagesablaufs und werden in ihrem Verhalten oft missverstanden.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, welche Herausforderungen von Kindern zu meistern sind, die unter einer sog. „Kindergartenmüdigkeit“ leiden und was diese in einer professionellen Begleitung benötigen, damit die letzte Zeit im Kindergarten für sie positiv erlebbar wird und die anderen Kinder durch sie nicht in ihrer Entwicklung und Kindergartenfreude gebremst werden.

Nr.:	10.28
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	27. Oktober 2026
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



In der kindlichen Sozialisation wird die Herzensbildung leider oft zugunsten der kognitiven Bildung vernachlässigt. Hat ein Mensch keine „Herzensbildung“, dann kann er letztlich auch seine Ratio nicht voll ausschöpfen. Beides braucht es, um langfristig ein gelingendes und zufriedenes Leben zu gestalten. Dieses Seminar zeigt auf, was sich hinter dem pädagogischen Begriff „Herzensbildung“ verbirgt, wie diese zu erlangen ist, welche Umwelt es dazu braucht und welchen großen Anteil dabei die (professionell) Erziehenden haben.

Teil 1: „Warum kognitive Fähigkeiten alleine eine Sackgasse sind!“

Nr. 10.29 21. Oktober 2026

Teil 2: „Denn Narzissmus klebt ein Leben lang!“

Nr. 10.30 01. Dezember 2026

Teil 8: „Weil ich es jetzt haben will!“ – Verzicht, Frustrationstoleranz und Rücksichtnahme als Bausteine eines gelingenden, zufriedenen Lebens

Nr. 10.31 24. November 2026

Teil 12: „Respekt und Zivilcourage – unerlässliche Bausteine für ein gelingendes soziales Miteinander!“

Nr. 10.32 08. Dezember 2026



„Herzensbildung – damit es mit dem Leben klappt“



Teil 15: „Das berührt mich nicht! Oder doch?“ Körperliches, seelisches und emotionales Berührtsein als Baustein eines gelingenden Lebens

Nr. 10.33 15. Januar 2027

Teil 16: „Keine alten Zöpfe!“ Warum Rücksichtnahme, Würde und Dankbarkeit zu einem gelingenden und zufriedenen Leben mit sich und anderen beitragen

Nr. 10.34 20. Januar 2027

Teil 18: „Das wird schon gutgehen!“

Wie Kinder Optimismus als Lebensgrundhaltung erlernen

Nr. 10.35 22. Juni 2027

NEU! Teil 19: „Na, da staunst du und ich wundere mich!“ Staunen und Wundern als Öffnung und Zugang zur Welt

Nr. 10.36 25. Februar 2027 oder 01. Juni 2027

NEU! Teil 20: „Sehn-Süchte nach Glücksgefühlen“ Suchtprävention in der frühen Kindheit als Baustein der Herzensbildung

Nr. 10.37 02. März 2027 oder 04. Mai 2027

Nr.:	10.29 bis 10.37
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



NEU! „Ich kann schon rechnen und ich kann schon zählen!“

Grundlagen sinnvoller mathematischer Bildung im Elementarbereich

Die Förderung der mathematischen Kompetenz gilt als wichtiger Baustein einer professionellen Elementarpädagogik. Dabei ist jedoch im Alltag nicht immer klar, welche Maßnahmen die geeigneten sind, um die Kinder in diesem Themenfeld gut begleiten zu können.

Dieses Seminar zeigt deshalb, differenziert nach unterschiedlichen Schwerpunkten wie Zahlen- und Mengenvorstellung, Raumerfahrung, Messen und Wiegen, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen auf, wie die Themen der Mathematik auf spielerische und sinnvolle Weise alltags- und altersorientiert in den Erziehungsalltag eingebaut werden können.

Nr.:	10.38
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	27. Januar 2027 oder 18. März 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

NEU! „Das gehört mir! Nein! Mir!“



Streitkultur und gerechtes Handeln bei Kindern im Elementarbereich entwickeln

„Kinder, nicht streiten!“, „Der Klügere gibt nach!“, „Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!“, „Wenn ihr jetzt nicht aufhört, dann muss ich es euch wegnehmen!“. Diese und ähnliche Aussagen werden in Streitsituationen bei Kindern von Erwachsenen oft benutzt, um den Streit zwischen Kindern zu beenden. Hilfreich sind diese Aussagen dabei meistens nicht und auch für zukünftigen Streitanlässe nutzen sie oft wenig bis gar nicht. Dabei gehört streiten und gerechtes Handeln können zu einem gelingendem Sozialverhalten eines Menschen, das ihm ein Leben lang begleitet und bei Konflikten hilfreich zur Seite steht.

Dieses Seminar geht deshalb der Frage nach, wie Kinder eine positive Streitkultur erleben und damit für sich selbst aufbauen können. Ausgehend von den Alltagserfahrungen der Teilnehmenden werden die Grundlagen einer erfolgreichen Streitkultur und des gerechten Handelns dargestellt und durch viele Anregungen für die Praxis ergänzt.

Nr.:	10.39
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	15. Dezember 2026 oder 04. Juni 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Beethoven, Mozart, Vivaldi und andere Komponisten“



Kinder begegnen großen Komponisten

„In jedem Menschen ist ein Kind verborgen, das auch in der Kunst mitspielen und mitschaffen will.“ (C. Morgenstern)

Umgekehrt lässt sich beobachten, dass in vielen Künstlern ein Kind verborgen ist, dessen schöpferische Spiellust der oft allzu ernsten Kunst ein Lächeln abringt. Und gerade „die Großen“ unter den Komponisten sind es oftmals, die sich mit ihrer Musik intuitiv in die Seele des Kindes einfühlen. Auf diese Weise sind Werke entstanden, die gestern wie heute Kinder begeistern können.

Dieses Seminar zeigt ganz praxisnah an zahlreichen Beispielen aus den unterschiedlichsten Musikepochen und deren Vertretern auf, wie Kinder die Werke der großen Komponisten erfahren und für ihre eigene (nicht nur musikalische) Entwicklung nutzen können.

Nr.:	10.40
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	17. März 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid

NEU! „Wer Ohren hat, der höre!“



Hör-Erfahrungen und Hör-Erziehung im Elementarbereich

In einer Welt, in der das Auge dominiert, kommt das bewusste (Hin-)Hören meist viel zu kurz. Dabei sind die physiologische Fähigkeit „Hören-Können“ und die psychologische Fähigkeit „Hin-Hören-Können“ Grundvoraussetzung des Spracherwerbs und der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ohne diese beiden Fähigkeiten ist eine aktive Teilnahme an großen Bereichen des Sozial- und Kulturlebens nicht möglich.

Dieses Seminar zeigt deshalb auf, wie sich, mit Hilfe vieler praktischer Alltagsbeispiele und Übungen, zusammen mit den Kindern eine bewusste Hör-Kultur entwickelt, die den Lebensalltag aller hörbewusster erleben lässt.

Dieses Seminar wird im Bildungsjahr 2027/2028 um das Seminar „Laute Flaute und leises Stürmen – genussvolles Hören und Lärm vermeiden“ fortgeführt.

Nr.:	10.41
Kursgebühr:	100,- Euro
Termine:	24. Juni 2027 oder 16. Juli 2027
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



NEU! „Warum machen sie das nur?“

Thementage zu speziellem kindlichen Verhalten

Immer wieder kommt es im Laufe des pädagogischen Alltags zu Beobachtungen von kindlichem Verhalten, das auf den ersten Blick nicht sofort erklärbar ist. Diese Seminarreihe zeigt deshalb in kompakter Form spezielles Verhalten von Kindern auf und klärt, basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die Hintergründe dieser Verhaltensmuster auf. Praktische Anregungen, wie Kinder im Erziehungsalltag mit diesen Verhaltensweisen konstruktiv begleitet werden können, runden den Thementag ab.

Thementag I:

„Lügen, listiges Verhalten, sich nehmen, was mir nicht gehört“

Nr. 10.42 03. Februar 2027 oder 22. April 2027

Thementag II:

„Neid, Eifersucht, Missgunst und Schadenfreude“

Nr. 10.43 17. Februar 2027 oder 06. Mai 2027

Thementag III:

„An nichts Interesse zeigen, nicht mehr hüpfen und springen wollen“

Nr. 10.44 27. April 2027 oder 15. Juli 2027

Thementag IV: „Sammeln, horten und unsichtbare Freunde“

Nr. 10.45 06. April oder 09. Juni 2027

Thementag V: „Protest, Ungehorsam, weglaufen und zündeln“

Nr. 10.46 02. Juni 2027 oder 13. Juli 2027

Nr.:	10.42 bis 10.46
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro
Kursleiter:	Dr. Peter Hammerschmid



„Der BEP 2.0“

Ein „Update“ zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan



Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan ist seit 2005 die verbindliche pädagogische Richtlinie für alle Kindertageseinrichtungen in Bayern. Seit 2024 gibt es die 11. Auflage davon. Viele Fachkräfte kennen zwar die ersten Versionen, sind aber nicht mehr über die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im aktuellen BayBEP informiert.

Dieses Seminar gibt einen wesentlichen Überblick über die Geschichte des „BEP“. Wir erfahren die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des „Kleinkind-BEPs“ und des „KiTa- und Hort-BEPs“. Wir lernen Inhalte und Ziele des BayBEP kennen und übersetzen die wichtigsten Fachbegriffe.

Wir klären folgende Fragen:

- Was bleibt vom BEP?
- Was ist neu – was ändert sich im BEP?
- Wie arbeiten wir zeitgemäß in der KiTa mit dem BEP?

Nr.:	11.08
Kursgebühr:	100,- Euro
Termin::	24. November 2026 oder Online: 25. November 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 2:	Bildung und Erziehung



„Auffälliges Verhalten von Kindern“



Bei Teilnahme an allen drei Seminaren gibt es ein „Auffälligkeiten-Zertifikat“ - auch auf mehrere Jahre verteilt möglich!

Grundlagenseminar:

Dieses Seminar erleichtert das Erkennen von „echten Verhaltens-auffälligkeiten“ und hilft bei der Abgrenzung zu „noch entwicklungsgerechten“ oder nur „vorübergehend auffälligen“ Verhaltensweisen. Wir besprechen Formen, Ursachen und den päd. Umgang damit.

Nr. 11.19 16. März 2027 oder
Online: 17. März 2027

Aufbauseminar 1:

„Warum ich anders bin“ – frühkindlicher Autismus

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit verschiedenen Formen von Autismusspektrumsstörungen, möglichen Ursachen, Erkennungssignalen sowie dem pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.20 06. April 2027 oder
Online: 07. April 2027

Aufbauseminar 2:

„Warum ich so bedürftig bin“ – frühkindliche Bindungsstörungen

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit vielfältigen Bindungsstörungen, z.B. Distanzlosigkeit, Maßlosigkeit, unvorhersehbare Wutanfälle etc. Wir besprechen Ursachen und Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Kindern und Hilfen für die Eltern.

Nr. 11.21 20. April 2027 oder
Online: 21. April 2027

Nr.:	11.19, 11.20 und 11.21
Kursgebühr:	je 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Wesensarten von Kindern“



Diese Seminare geben einen Überblick über angeborene Wesensarten in Abgrenzung zu auffälligem Verhalten von Kindern. Bei Teilnahme an allen vier Seminaren gibt es ein „Wesensarten-Zertifikat“ – auf mehrere Jahre verteilt möglich!

Teil 1: „Sensibel, schüchtern oder hochsensibel“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von schüchternen Kindern, „Seelchen“ und „hochsensiblen Kindern“.

Nr. 11.22 Online: 14. Mai 2027

Teil 2: „Bewegungsfreudig oder hyperaktiv“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Abenteurern“ und „ADHS-Kindern“.

Nr. 11.23 Online: 25. Juni 2027

Teil 3: „Schlau oder hochbegabt“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Schlauköpfchen“ und „hochbegabten Kindern“.

Nr. 11.24 Online: 09. Juli 2027

Teil 4: „Pflichtbewusst oder zwanghaft“?

An diesem Seminartag beschäftigen wir uns mit dem Umgang und der Unterscheidung von „Pflichtchen“ und „zwanghaften“ Kindern.

Nr. 11.25 Online: 23. Juli 2027

Nr.:	11.22, 11.23, 11.24, und 11.25
Kursgebühr:	je 70,- Euro
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Jungs sind anders – warum?“

Jungenpädagogik in der Kindertagesstätte

In der Kita fallen Jungs oft dadurch auf, dass sie laut sind. Sie mögen nicht gerne still sitzen, treten gern in Banden auf und lösen Konflikte auch mal körperlich. Dieses Verhalten ist für Frauen oft unverständlich, da sie es aus ihrer eigenen Kindheit anders kennen und erwarten.

In diesem Seminar geht es darum, neurobiologische Ursachen zu erfahren, warum Jungs anders sind. Wir lernen den Unterschied von biologischem Geschlecht und sozialem Geschlecht kennen und erarbeiten Wege, auch den Jungen gerecht zu werden. Wir besprechen Hintergründe, warum Jungs heute Probleme haben und wie wir als Frauen zeitgemäße Jungenpädagogik in der Kita praktizieren können. Denn schließlich geht es darum, allen Geschlechtern gerecht zu werden und ihnen zu geben, was sie brauchen, um sich gesund entwickeln zu können.

Nr.: 11.26
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 11. Februar 2027 oder
Online: 12. Februar 2027
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz

„Mädchen sind so – darum!“



Mädchenpädagogik in der Kindertagesstätte

Der Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan empfiehlt die „geschlechtergerechte“ Erziehung und Bildung in den Kindertagesstätten. Mädchen gelten mittlerweile als das „starke Geschlecht“ in den Bildungsvergleichen - sie haben viele frühere Benachteiligungen aufgeholt und kommen mit den Anforderungen des Kindergartenalltags und des Schulsystems besser zurecht als Jungs. Dennoch gibt es vielerorts „Rollenklischees“ (Mädchen sind halt braver) und Ungerechtigkeiten (das räumen die Mädchen auf).

Dieses Seminar informiert über neurobiologische Besonderheiten von Mädchen und zeigt mädchenfreundliche Ansätze in der Erziehung und Bildung jenseits von Rollenklischees auf. Es gibt konkrete Anregungen für die Praxis, z.B. über geschlechtergerechte Bilderbücher, Materialien und Projektideen. Außerdem beschäftigen wir uns damit, wie wir als Frauen adäquat mit den Mädchen umgehen können - auch im Hinblick auf eine gesunde Geschlechtsidentifikation.

Nr.: 11.27
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 02. März 2027 oder
Online: 03. März 2027
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Gruppenleitung – so läuft's rund!“



Viele pädagogische Fachkräfte berichten, dass sie durch die Ausbildung oft gar nicht so richtig auf die Rolle der Gruppenleitung vorbereitet sind. In diesem Seminar geht es um die grundlegenden Aufgaben einer Gruppenleitung in der KiTa. Wir besprechen die Rolle, die wesentlichen Tätigkeitsmerkmale und mögliche Stolpersteine im täglichen Alltag mit der Einrichtungsleitung, Kolleginnen, Eltern und Kindern. Dieses Seminar möchte mehr Sicherheit und Professionalität für Gruppenleiterinnen vermitteln. Wichtig wird auch der Austausch mit anderen Betroffenen sein und der Umgang mit beruflichen Herausforderungen.

Teil 1: Grundlagen, Rolle, Aufgaben einer Gruppenleitung

Nr. 11.28 17. November 2026 oder
Online: 19. November 2026

Teil 2: Beobachtung, Dokumentation und Organisation

Nr. 11.29 02. Dezember 2026 oder
Online: 03. Dezember 2026

Nr.:	11.28 und 11.29
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Praxisanleitung – so geht's leichter!“



Praktikantinnen in der KiTa anleiten

Jede Gruppenleiterin wurde schon mal mit der Aufgabe konfrontiert, Praktikantinnen anleiten zu müssen. Dafür wird man durch die Ausbildung zur Erzieherin oft nicht oder nur ungenügend vorbereitet. „Gerade noch war ich selbst in der Rolle der Praktikantin und jetzt soll ich anleiten?“

Dieses Seminar gibt dabei Hilfe und zeigt bewährte Praxisansätze der Anleitung und Moderation. Wir beschäftigen uns mit der Rolle der Anleitung und der Praktikantin und erfahren die Möglichkeiten und Grenzen dieser Tätigkeit, damit das professionelle Handeln als Anleiterin erleichtert wird. Wir lernen die Schritte im Anleitungsprozess kennen und klären die Aufsichtspflicht im Praktikum. Ein weiteres Thema ist das Führen von Anleitungsgesprächen.

Nr.:	11.30
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	27. Oktober 2026 oder Online: 28. Oktober 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Schlaue Füchse - Wackelzähne“

Zeitgemäße Schulvorbereitung in der Kindertagesstätte

Das letzte Jahr im Kindergarten ist für viele Eltern das Wichtigste. Sie wollen, dass ihr Kind bestmöglich auf die Schule vorbereitet wird. Oft stellen sie sich diese „Vorschulzeit“ als eine Zeit des Übens, des kognitiven Trainings und des Ausfüllens von Arbeitsblättern vor. Auch viele Erzieherinnen sind verunsichert, wie sie Kinder am besten auf die Anforderungen der Schule vorbereiten sollen. Manchmal wird – gut gemeint - Druck auf die Kinder ausgeübt.

Die Hirnforschung widerlegt diese Art des Lernens und verweist auf andere, ganzheitliche Lernkonzepte, die wir in diesem Seminar kennenlernen. Wir besprechen außerdem die aktuellen Einschulungskriterien in Bayern und die Erwartungen der Grundschule in Bezug auf die Schulfähigkeit eines Kindes. Vor allem entdecken wir neue, ganzheitliche Ideen zur Schulvorbereitung, die Kindern Spaß machen und Freude am Lernen und an der Schule wecken. Dabei berücksichtigen wir neben vielen analogen auch einige sinnvolle digitale Spiel- und Lerntipps für den „Wackelzahnclub“.

Nr.: 11.31
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 08. Dezember 2026 oder
Online: 09. Dezember 2026
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz

„Muss Strafe sein?“



Strafe oder Konsequenzen im Erziehungsalltag

Viele von uns sind noch mit Strafen aufgewachsen oder haben sogar körperliche Gewalt als Erziehungsmittel erlebt. In Bayern galt lange der Grundsatz: „Das hat mir auch nicht geschadet!“ Aber ist es wirklich so, dass Strafen nicht schaden?

Seit 2000 steht im BGB, § 1631, Absatz 2: Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ Dies ist ebenso ein Kinderrecht (UN-Kinderrechtskonvention, Artikel 19), dessen Umsetzung wir uns in Deutschland seit 2010 verpflichtet haben und das mit Schutzkonzepten in jeder KiTa umgesetzt wird.

Dieses Seminar will Hilfestellung geben beim professionellen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen. Außerdem besprechen wir sinnvolle Konsequenzen oder andere pädagogische, kreative Handlungsstrategien im Umgang mit schwierigem Verhalten und entwickeln uns immer mehr von der „Droh- zur Frohpädagogik“.

Nr.: 11.32
Kursgebühr: 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine: 13. Juli 2027 oder
Online: 14. Juli 2027
Kursleiterin: Irmin Ebner-Schütz



„Zuhause in zwei Kulturen“

Kinder mit Migrationshintergrund in der KiTa gut begleiten

Mittlerweile ist es in den meisten Kindertagesstätten Normalität, immer mehr Kinder unterschiedlicher Nationalität, Hautfarbe, Religion und Kultur zu betreuen. Wie kann dies gelingen?

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem „kleinen Einmaleins der kulturellen Integration“. Wir sprechen über kulturelle Hintergründe und lernen „klassische“ interkulturelle Fettnäpfchen kennen. Wir erarbeiten gute Bedingungen für das Erlernen der Zweitsprache Deutsch und können so auch Eltern mit Migrationshintergrund bezüglich der Spracherziehung zuhause fachlich gut beraten. Wir sprechen darüber, wie Kinder anderer kultureller Herkunft Werte, Regeln und Grenzen, die in unserer Gesellschaft wichtig sind, am besten lernen können. Dabei gehen wir auch der Frage nach, wie es für alle Kinder gelingen kann, sich in unserer KiTa wohl zu fühlen nach dem Motto:

„Wir gehören zusammen!“

Nr.:	11.33
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	12. Januar 2027 oder Online: 13. Januar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



NEU! „Was soll ich denn nur spielen?“



Freispiel- Impulse für den KiTa- Alltag

Viele Kinder wissen heutzutage nichts mehr mit sich anzufangen, sie haben wenig Ideen, wie sie sich selbst beschäftigen können, und erwarten Anregungen und Spielvorschläge von den Erwachsenen. Dies ist die Folge einer permanenten „Bespäßung“ von Geburt an. Da bleiben Selbstwirksamkeit, Kreativität und Fantasie auf der Strecke. Das freie Spielen ist das Lernen des Kindes - es lernt sich zu vertiefen, seine Aufmerksamkeit zu fokussieren, sich zu konzentrieren und ausdauernd an einer Herausforderung dran zu bleiben.

Dieses Seminar will Anregungen geben für das freie Spiel – vor allem im Bereich Körper und Sinneserfahrungen. Gerade das Körperbewusstsein und das Erleben aller Sinne leiden in einer Zeit der digitalen Medien und der Schnellegeit. Freispiel-Impulse für die Körperwahrnehmung, Spiele mit allen Sinnen und Übungen des täglichen Lebens nach Maria Montessori bereichern jede KiTa, verschaffen den Kindern neue Ideen, sich selbst zu beschäftigen, und den Fachkräften Zeit zum Beobachten und Durchatmen. Frei nach dem Motto: Inspirieren statt Anleiten!

Nr.:	11.34
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	24. Februar 2027 oder 25. Februar 2027 oder Online: 26. Februar 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Was Kinder wirklich brauchen“

Kindliche Bedürfnisse und pädagogisches Handeln

Grundlegende Bedürfnisse von Kindern zu erkennen fällt manchmal gar nicht so leicht, vor allem bei herausfordernden Verhaltensweisen. Dabei ist das pädagogische Handeln leicht und selbstverständlich, wenn Fachkräften bewusst wird, hinter welchem Verhalten welches Bedürfnis steckt.

In diesem Seminar geht es um „bedürfnisorientierte Erziehung“, das ist eine „innere Haltung“ von „Miteinander-in-Beziehung-sein“ und achtsam wahrnehmen, was Kinder wirklich brauchen. Es heißt nicht, alle Wünsche zu erfüllen oder nie „Nein“ zu sagen. Wir behandeln die drei Grundpfeiler der bedürfnisorientierten Erziehung: Gefühle, Bedürfnisse und Grenzen. Wir erfahren das „Bedürfnis-ABC“, entschlüsseln versteckte Botschaften und lernen die Sprache der Bedürfnisse im pädagogischen Alltag anzuwenden.

Ziel ist es, eine Erziehung ohne Manipulationen, Strafen und Gewalt, Druck und Zwang möglich zu machen und damit das eigene und das Wohlbefinden von Kindern zu verbessern.

Nr.:	11.35
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	01. April 2027 oder Online: 02. April 2027
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz

„Wie Kinder wirklich fühlen“



Die Welt der Gefühle erkennen und regulieren helfen

Teil 1: „Ich seh rot!“ - Aggression, Wut, Zorn & Co

In diesem Seminar geht es um die Welt der „aggressiven Gefühle“, die sich in Ärger, Wut, Jähzorn, Hass, Trotz und Autoaggressionen äußern können und dem adäquaten pädagogischen Umgang damit.

Nr. 11.36 19. Mai 2027 oder
Online: 20. Mai 2027

Teil 2: „Ich fürchte mich so!“ - Angst, Furcht, Unsicherheit & Co

In diesem Seminar geht es um die Welt der „ängstlichen Gefühle“, die sich in Angst, Furcht, Unsicherheit, Phobien und verdeckten Ängsten äußern können und dem adäquaten pädagogischen Umgang damit.

Nr 11.37 29. Juni 2027 oder
Online: 30. Juni 2027

Nr.:	11.36 und 11.37
Kursgebühr:	jeweils 100,- Euro (online 70,- Euro)
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz



„Portfolios in der Kindertagesstätte“



Entwicklungsdokumentation - erfrischend anders

Das „Portfolio“ (=Aktenmappe über das Kind) ist ein anschauliches Dokumentationsmodell aus Schweden für Kinder vom ersten bis zum sechsten Lebensjahr. Auch in Deutschland entscheiden sich immer mehr Kindertageseinrichtungen für diese Form der Entwicklungsbegleitung. In einem Portfolio werden Lern- und Entwicklungsschritte eines Kindes gesammelt und Zusammenhänge deutlich gemacht.

In diesem Seminar besprechen wir ausführlich die Gestaltung einer Portfolio-Mappe. Wir erstellen einen Portfolio-Plan, der über das ganze Jahr verteilt wird. Wir entwickeln ein Praxismodell-Portfolio mit sinnvoller Gliederung der Dokumentationsbereiche und wählen Vorlagen für Kinderkrippe und Kindergarten aus. Wir erörtern Portfolio-Zeiten, Elternmitarbeit und begleitende Hilfen, damit frühkindliche Bildung und Entwicklung sichtbar gemacht werden kann.

Bitte – wenn die Kinder es erlauben - eine Portfoliomappe als Anschauungsmodell mitbringen!

Nr.:	11.38
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	20. Oktober 2026 oder Online: 21. Oktober 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

„Bildungs- und Lerngeschichten“



Entwicklung kindgerecht dokumentieren

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind das „Sahnehäubchen des Portfolios“. Sie wurden in Neuseeland von Margaret Carr entwickelt und dokumentieren kindgerecht, einfach und anschaulich kindliche Entwicklungsprozesse. Lerngeschichten sind nicht nur eine „gleichermaßen geeignete“ Alternative zum Beobachtungsbogen „Perik“, sie entsprechen auch voll und ganz dem sog. „Kompetenzansatz“ im Bayer. BEP.

In diesem Seminar lernen wir das Schreiben von Lerngeschichten in Kita und Kinderkrippe anhand vorheriger Verhaltensbeobachtung. Wir analysieren Videobeispiele und werten schriftliche Aufzeichnungen vom Kind anhand von sog. „Lerndispositionen“ aus. Anschließend schreiben wir eine konkrete Lerngeschichte für ein Kind, dies kann dann sofort in die Praxis umgesetzt werden.

Bitte – wenn schon vorhanden – Lerngeschichten mitbringen!

Nr.:	11.39
Kursgebühr:	100,- Euro (online 70,- Euro)
Termine:	03. November 2026 Online: 04. November 2026
Kursleiterin:	Irmin Ebner-Schütz
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation

VERANSTALTUNGSSORTE – ADRESSEN

Seminare von:

Herrn Dr. Peter Hammerschmid
Institut für Bildung und Beratung
Hinter der Grieb 3
93047 Regensburg

Seminare von:

Frau Irmin Ebner-Schütz
Pädagogisches Fortbildungsinstitut
Hemauerstraße 6
93047 Regensburg

Online-Seminare:

via „Zoom“ am PC

SEMINARLISTE KRIPPENPÄDAGOGIK 26/27

Modul 1: Pädagogische Grundlagen

Beißen, hauen, zwicken – Aggressionen bei Kleinkindern

Ich will aber nicht – „Trotz-“ und Stressanfälle regulieren

Gelebter Alltag mit den Kleinsten – Grundwissen Krippenpädagogik

Hurra windelfrei - Erlangen von Blasen- und Darmkontrolle

Herzlich willkommen – Eingewöhnung in der Kinderkrippe

Modul 2: Bildung und Erziehung

Der BEP 2.0 – ein „Update“ zum Bayer. Bildungs- und Erziehungsplan

Bausteine frühkindlicher Entwicklung von 0-3 Jahren

So gelingt's – Zusammenarbeit mit Eltern in der Kinderkrippe

Die gehirngerechte KiTa - Teil 1, Grundlagen der Neurobiologie

Schlaf gut – träume süß – Ruhen und Schlafen in der Kinderkrippe

Modul 3: Beobachtung und Dokumentation

Schau, wie ich wachse–Entwicklungsdokumentation vom Kind aus gedacht

Versteh mich doch bitte - Klein(st)kindsprache lesen lernen

Portfolioarbeit in der Kindertagesstätte und Kinderkrippe

Bildungs- und Lerngeschichten – Entwicklung kindgerecht dokumentieren

Entwicklungsmeilensteine – zeitgemäße Dokumentation bei Kleinkindern

Auf den Spuren kindlicher Verhaltensmuster

Modul 4: Sprache und Bewegung

Lirum, Larum, Löffelstiel - Essen und Sprechen lernen

Baba, lala, gugu – Kleinkinder ergreifen das Wort

Paul und Anna sprechen (noch) nicht – „Late-Talker“ begleiten

Schön, dass du da bist - Zeitgemäßer Morgenkreis mit den Kleinsten

Bei uns ist was los - Bewegte Projekte mit Kleinkindern

Modul 5: Musik und Gestaltung

Kinder brauchen Musik – Musikalität entfalten helfen (Teil 1)

Teil 2: Von Knireitern, Fingerspielen & Co.

Spielen ohne Zeug – spielzeugfreie Zeiten in der Kinderkrippe

Schütten, ordnen, sortieren – Lerntabletts mit allen Sinnen erleben

1, 2, 3 – das Spielen ist vorbei! – Kleine Übergänge spielend meistern

ONLINE ANMELDUNG AB 21.09.26, 8 UHR:

www.ibub-seminare.de

Schritt 1:

Registrierung auf www.ibub-seminare.de und Auswahl eines Benutzernamens und Passworts. (Sollten Sie bereits Zugangsdaten vom letzten Jahr haben, ist keine zusätzliche Registrierung nötig.)

Schritt 2:

Sie erhalten eine Bestätigung der Registrierung per E-Mail.

Schritt 3:

Anmeldung auf www.ibub-seminare.de mit dem gewählten Benutzernamen und Passwort.

Schritt 4:

Nun können Sie sich für die gewünschten Seminare anmelden. Bitte pro Seminar nur für einen Wunschtermin anmelden!!

Schritt 5:

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail, dass Sie auf der Anmeldeliste für die gewählten Seminare stehen.

Dies ist noch KEINE Bestätigung des Seminarplatzes! Sie erhalten noch eine separate E-Mail, die Sie darüber informiert, ob Sie einen Seminarplatz erhalten haben. Diese enthält eine Wegbeschreibung.

Alle weiteren Informationen sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame gewinnbringende Seminare!



Dr. Peter Hammerschmid



Irmin Ebner-Schütz